

4-2024

Nahverkehrs...
praxis

Nahverkehrs praxis

Fachzeitschrift für
moderne Mobilität

Special
Future Mobility Award

Ausgabe 4-2024



FUTURE MOBILITY
A W A R D

Future Mobility Award
2024

Future Mobility Award 2024:

Pitch der Finalisten auf der IT-TRANS

Der Future Mobility Award geht in die nächste Runde. Start-ups aus ganz Europa sind dem Aufruf gefolgt und reichten ihre Bewerbungen um den mit 5.000 Euro dotierten Preis ein. Gefragt sind auch in diesem Jahr nachhaltige Mobilitätslösungen.

Die besten sechs Start-ups sind eingeladen, ihre Ideen am 15. Mai von 10 bis 12:30 Uhr auf der IT-TRANS vor der hochkarätigen Jury und den Messebesuchern zu präsentieren. Die Verleihung des Future Mobility Awards findet am 4. Juni bei der Regionalkonferenz Mobilitätswende statt.

Auf der IT-TRANS treffen aus einem erneut großen Bewerberfeld die Finalisten beim Pitch aufeinander, um der Jury ihre Ideen zu präsentieren und sich anschließend ihren Fragen zu stellen.

Die sechs nominierten Start-ups im Rennen um den Future Mobility Award 2024 sind:

Die Finalisten:

Affluences
Mobility Signage
Nemi Mobility Solutions
Platomo
RRive
smopi

Weitere Infos zu den Finalisten unter:
www.future-mobility-award.de

Pitch der 6 besten Start-ups
am 15. Mai 2024 auf der
IT-TRANS in Karlsruhe
von 10-12.30 Uhr am Stand des
Karlsruher Mobility Lab (Y3/dm-arena)

Verleihung des
Future-Mobility-Awards
am 4. Juni 2024 auf der
7. Regionalkonferenz
Mobilitätswende in Wiesloch!

Die Jury-Mitglieder 2024



Ralf Eichhorn
Wirtschaftsförderung Karlsruhe



Jochen Georg
Messe Karlsruhe



Andrea Mohr-Braun
INIT GmbH



Alexander Viehl
Forschungszentrum Informatik



Sascha Ott, Karlsruher
Institut für Technologie



Sieglinde Walz, Automotive
Engineering Network



Dr. Volker Wüstehube
Nahverkehrs-praxis



Motivation und Selbstbewusstsein

Ein knappes Jahr ist vergangen, seitdem das Startup Aicorn den Future Mobility Award 2023 gewonnen hat. Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, Daten aus Schienenfahrzeugen auszuwerten und für Wartung, Flottenmanagement und weitere Anwendungen nutzbar zu machen. Wir haben mit dem Gründer von Aicorn, Thilo Richter, erneut über die Weiterentwicklung des Unternehmens gesprochen.

Das Aicorn-Team, von links nach rechts: Felix Stubbe, Lena Borcharding, Dorian Gless, Christian Grund, Lars Kiefer, Samuel Wenz und Dr. Thilo Richter (Quelle: Aicorn).

Nahverkehrs-praxis: Welche konkreten Fortschritte hat Ihr Unternehmen seit der Auszeichnung gemacht?

Thilo Richter: Beim Interview nach der Auszeichnung mit dem Future Mobility Award 2023 sagten wir Ihnen ja: „An der Technik scheitert es bei uns nicht.“ Denn die wirklich spannende Herausforderung ist es, die Probleme und Ziele unserer Kunden so exakt zu verstehen, dass wir unsere Lösungen bestmöglich darauf ausrichten können. Das gelingt am besten in konkreten Projekten mit intensiver Zusammenarbeit, um tief einzutauchen. Seit der Auszeichnung hatten wir genau solche Projekte. Beispielsweise ein Projekt, bei dem wir für drei Monate vor Ort beim Kunden zusammen mit ihm Hands-On gearbeitet haben. Hier ging es darum, innovative Lösungen für Hochgeschwindigkeitszüge zu entwickeln. Dadurch konnten wir unsere Währung „Kundenverständnis“ massiv aufwerten.

Nahverkehrs-praxis: Haben sich neue Geschäftsmöglichkeiten oder Partnerschaften ergeben, seit Sie den Preis erhalten haben?

Thilo Richter: Ein klares JA. Durch die gewonnene Aufmerksamkeit konnten wir unser Netzwerk erstaunlich erweitern und interessante Kooperationen eingehen. Besonders spannend war ein Projekt mit einem renommierten deutschen Betreiber. Durch den Preis sind auch komplett neue Menschen auf uns aufmerksam geworden. Denn sie haben gesehen, dass es doch eine Lösung für ihr Problem gibt, von dem sie lange gedacht haben, diese existiert nicht. Insbesondere haben wir den neuen Themenbereich der digitalen automatischen Kupplung erschlossen und bereits erfolgreich ein neues Projekt in diesem Bereich abgeschlossen. Diese Erfolge zeigen aber nicht nur unsere Motivation in Bezug auf die Innovationskraft, sondern verdeutlichen auch, wie uns durch die Anerkennung des Preises neue Türen geöffnet wurden.

Nahverkehrs-praxis: Welche spezifischen Herausforderungen haben Sie seitdem gemeistert?

Thilo Richter: Das ist ungefähr so, wie ein Eichhörnchen zu fragen, wie viele Sprünge es im letzten Jahr gemacht hat. Ich würde sagen: Hunderte! Ein Beispiel war ein umfangreiches Projekt mit einem großen deutschen Schienenfahrzeughersteller. Priorität hatte natürlich

100%-ige Kundenzufriedenheit. Parallel dazu das „Alltagsgeschäft“ und die weiteren kleinen Projekte zu jonglieren, ohne dass ein Ball runterfällt, war nicht immer leicht.

Nahverkehrs-praxis: Hat die Auszeichnung dazu beigetragen, die Bekanntheit von Aicorn zu erhöhen oder zusätzliche Finanzierungen zu sichern?

Thilo Richter: Auch hier ein klares JA! Wir konnten einen deutlichen Sprung unserer Bekanntheit wahrnehmen.

Nahverkehrs-praxis: Welche Auswirkungen hatte die Auszeichnung auf Ihr Team?

Thilo Richter: Der Gewinn des Awards hat einen Schub an Motivation und Selbstbewusstsein in unser Team gebracht. Denn niemand von uns hat eine Glaskugel, um die Zukunft vorzusehen. Der Preis hat uns darin bestärkt, dass wir an einem relevanten Problem arbeiten und damit unseren Kunden helfen können, ihren Alltag besser zu gestalten.

Nahverkehrs-praxis: Haben sich Ihre Expansionspläne seit der Auszeichnung geändert oder erweitert?

Thilo Richter: Diese Frage muss ich mit einem „Jein“ beantworten. Die Herausforderungen unserer Kunden kennen keine Ländergrenzen. Damals hatten wir 100% Fokus auf Deutschland. Mittlerweile führen wir spannende Gespräche mit Kunden in anderen EU-Ländern und waren erst neulich auch für eine Woche in den USA. Grundsätzlich gilt: Eine Baustelle nach der anderen. Das heißt konkret: Unsere aktuellen Projekte haben maximale Priorität. Parallel dazu schauen wir uns Schritt für Schritt an, was noch alles möglich ist.

Nahverkehrs-praxis: Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Markus Fedra, freier Redakteur der Nahverkehrs-praxis.

Impressum

Fachverlag Dr. H. Arnold GmbH, Sieburgstr. 5-7, 44359 Dortmund
Herausgeber: Gudrun Arnold-Schoenen

Redaktion: Dr. Volker Wüstehube, Annika Egloff-Schoenen

www.nahverkehrs-praxis.de

info@nahverkehrspraxis.de

Druckerei: optiplan GmbH Daten & Druck

Driving visionary
mobility forward.

**FUTURE MOBILITY
AWARD**

Veranstaltet von:

aen

automotive · engineering · network

messe
— karlsruhe

**Nahverkehrs
praxis**
Fachzeitschrift für
moderne Mobilität

Mit freundlicher Unterstützung von:

Silber Sponsor:

 **Stadt Karlsruhe**
Wirtschaftsförderung

init

www.future-mobility-award.de